73260019 Überlastung richtig anzeigen - Rechte und Pflichten zur Gefährdungsanzeige

Beginn	Montag, 23.11.2026, 10:00 - 16:30 Uhr
Kursgebühr	405,00 €
Dauer	1-tägig
Kursleitung	Dennis Wolter
Informationen	Zielgruppe: Betriebsräte Mitarbeiter*innenvertretungen Personalräte Schwerbehindertenvertretungen
Kursort	Bildungswerk ver.di Lüneburg, Lessingstr. 1, 21335 Lüneburg

In vielen Betrieben müssen – bedingt durch Personalabbau - immer weniger Beschäftigte immer mehr Arbeit leisten. Dauerstress und Überforderung werden so zum Alltag. Dies kann nicht nur zu Gesundheitsschäden bei den betroffenen Beschäftigten führen, sondern auch zu arbeits-, straf- und/oder zivilrechtlichen Konsequenzen, wenn es aufgrund massiver Überlastung zu Sach- oder Personenschäden kommt.

Anhand von Fallbeispielen soll diskutiert werden, welchen haftungsrechtlichen und/oder strafrechtlichen Gefahren Arbeitnehmer*innen im Arbeitsalltag ausgesetzt sind. Wie können sich Arbeitnehmer*innen für den Fall vor rechtlichen Konsequenzen schützen, wenn sie in Überlastungssituationen Schäden verursachen?

Mit einer Gefährdungsanzeige sollten Beschäftigte auf untragbare Zustände hinweisen und so sich und andere schützen. Denn nun sind die Vorgesetzten gefordert und müssen Abhilfe schaffen.
Aber schützen Gefährdungsanzeigen auch immer und vor allen rechtlichen Konsequenzen? Und was muss drinstehen?

Themenschwerpunkte
Organisationspflichten des Arbeitgebers und Pflichten der Arbeitnehmer*innen
Besonderheiten des Haftungsrechts im Arbeitsverhältnis
Strafrechtliche Konsequenzen von Fehlern bei Arbeitsüberlastung
Rechtliche Bedeutung von Gefährdungsanzeigen
Gefährdungsanzeige rechtswirksam formulieren

Diese Veranstaltung wird mit 7 Stunden für die CDMP- Weiterbildung anerkannt (CDMP: Certified Disability Management Professional).

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort
23.11.2026	10:00 - 16:30 Uhr	Bildungswerk ver.di Region Lüneburg

zur Kursdetail-Seite